

Liste der Bürgermeister von Radeberg

(bis 2022)

©Klaus Schönfuß



Die **Liste der Bürgermeister von Radeberg** führt alle bekannten Bürgermeister der Stadt Radeberg auf. Die ehemaligen Gemeindevorsteher bzw. Bürgermeister der zum 1. Januar 1920 mit Radeberg vereinigten Gemeinde Lotzdorf¹ sowie der eingemeindeten Orte Liegau-Augustusbad (1. April 1995), Großerkmannsdorf und Ullersdorf (beide am 1. Januar 1999)² sind in der folgenden Liste nicht berücksichtigt.

□

Inhaltsverzeichnis

<i>Entwicklung des Bürgermeister-Amtes nach 1412</i>	1
<i>Spätmittelalter</i>	1
<i>Ab 1700</i>	4
<i>Ab 1830</i>	7
<i>Ab 1945</i>	8
<i>Ab 1990</i>	10
<i>Einzelnachweise / Quellen</i>	10

Entwicklung des Bürgermeister-Amtes nach 1412

Am 16. März 1412 wurde dem Marktflecken Radeberg das Stadt- und Weichbildrecht verliehen. Aus der frühen Geschichte Radebergs als Stadt bis etwa 1550 liegen nur wenige und unvollständige Angaben vor. Ursachen dafür sind der Stadtbrände von 1521, als die Stadt fast vollständig niederbrannte, und der große Stadtbrand von 1714, bei dem auch die Kirche und das Rathaus mit dem größten Teil des Archivgutes vernichtet wurden.³

Seit der Erhebung Radebergs zur Großen Kreisstadt am 1. Januar 2009 trägt das Stadtoberhaupt den Titel Oberbürgermeister.

Gemäß § 51 der Sächsischen Gemeindeordnung vom 21. April 1993 beträgt eine Amtszeit des Oberbürgermeisters sieben Jahre. Bei einer Wiederwahl kann sie sich entsprechend verlängern. Er wird in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Der Oberbürgermeister hat die Stellung eines hauptamtlichen Beamten auf Zeit und ist Vorsitzender des Stadtrats sowie Leiter der Stadtverwaltung.⁴

Spätmittelalter


Bis 1692 gab es drei Bürgermeister, ab 1692 nur noch zwei, die jährlich miteinander wechselten. In der Regel wird in der Literatur jeweils nur der Name des „amtierenden“ Bürgermeisters aufgeführt, der des „ruhenden“ (Vice-Bürgermeister) erscheint nur selten.⁵ Das Geschäftsjahr reichte jeweils vom 1. Mai bis zum 30. April.

Amtszeit	Name	Vice-BM; Beisitzer	Anmerkung	Bild
1429	Peter Arnold		Gründung der Schneider-Innung 1449	
1513	Georg Butterschneyder		Erstmals werden in einer Urkunde des Meißner Hochstifts vom 23. März 1513 die Namen der Stadträte in Form einer vollständigen Ratsliste genannt. ⁶	
1552	Georg Wilhelm			
1568	George Pflug		auch: Pflugk, † 1574	
1569	George Wilhelm			
1570, 1591	Martin Wegner			
1572	George Pflug			
1573, 1584, 1587, 1603	Christoph Brückner		† 1603	
1574, 1576, 1582	Martin Wegner			
1575	George Wilhelm			
1581, 1586, 1593, 1596, 1602	Caspar Richter		† 1605	
1585, 1601	Martin Wegner	Christoph Brückner		
1600	Johann Christoph Gräfe		war Gastwirt, † 1603	
1603, 1610, 1613	Nickel Wilhelm			
1605	Nickel Wilhelm	Balthasar Beinrodt	auch: Beinradt	
1605, 1609, 1612, 1621, 1624, 1627	Balthasar Beinrodt			
1607	Nickel Wilhelm	Christoph Gerstecker	auch: Christoff Gerstäcker	
1608, 1611, 1614	Christoph Gerstecker			
1615, 1622, 1625	Jacob Wiedemann			
1617, 1626, 1629, 1632	Christoff Gebauer			
1620	Andreas Zschiedrich	Jacob Wiedemann, Johann Böhme		


1628, 1649, 1651	Heinrich Kauderbach		vorher Amtschreiber, † 1653	
1630	Johann Lorenz	Jacob Wiedemann, Martin Hofmann, Balthasar Beinrodt		
1631	Jacob Wiedemann	Christoh Gebauer		
1633	Jacob Wiedemann			
1633, 1637, 1643	Christoph Gräfe			
1636, 1642, 1645, 1661	Andreas Zschiedrich			
1638	Johann Lorenz			
1639	Andreas Zschiedrich	Heinrich Kauderbach		
1640, 1646, 1650, 1656	Jacob Büttner			
1644	Christoph Gräfe	Jacob Büttner		
1648	Christoph Gräfe	Jacob Büttner, Heinrich Kauderbach		
1654, 1657, 1663	Johann Hoffmann			
1664	George Klette	Johann Hoffmann, Johann Büttner	auch: Clette. Familie Klette war noch 1760 Besitzer des „Kletten- Vorwerckes“ (Heinrichsthal)	
1665	Johann Büttner	Johann Böhme		
1666	Christian (Benjamin) Jäger	Johann Hoffmann, Johann Böhme		
1667, 1669	Johann Hoffmann	Johann Böhme		
1668	Adam Schöne	Christoph Klotzsche, Johann Hoffmann, Johann Böhme		
1670	Georg Klette	Adam Schöne, Johann Hoffmann, Johann Böhme		
1671	Johann Böhme	Johann Hoffmann, Georg Klette		
1673	Michael Koch	Christian Zschiedrich, Johann Hoffmann, Johann Böhme		
1675, 1681	Georg Klette			
1677	Christian Zschiedrich	Johann Hoffmann, Johann Heinrich Kauderbach	Ch. Zschiedrich war zugleich Geleitsmann. J. H. Kauderbach war zugleich General-Accise- Inspector, † 2. Januar 1720	

1677	Christoph Kretschmar	Christian Zschiedrich		
1678	Georg Müller			
1680	Christian Zschiedrich	Christoph Kretschmar		
1682	Christian Zschiedrich			
1683	Georg Klette	Andreas Schöne, Christoph Kretschmar		
1684	Andreas Schöne			
1685	Gottfried Teichmann	Andreas Hoffmann, Ehrenfried Kretschmar	Teichmann † 1686	
1686	Christoph Kretschmar	Andreas Hoffmann, Ehrenfried Kretschmar		
1687	Andreas Hoffmann	Christoph Kretschmar		
1687, 1689, 1690, 1692, 1694, 1696, 1698	Jacob Berthold	Vice-BM 1692: Georg Klette, Christoph Kleppisch.	Berthold war Weißgerber, lebte noch 1709 als Emeritus	
1689, 1691, 1693, 1695, 1697, 1701, 1703	Christoph Kleppisch		Ab 1692 gab es nur noch zwei Bürgermeister, die i. d. R. jähr- lich wechselten. Das Geschäfts- jahr ging vom 1. Mai bis zum 30. April. ⁷	

Ab 1700




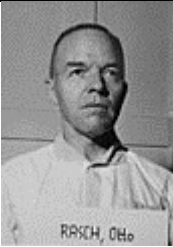
1700	Balthasar Thomas	Georg Klette, Jacob Berthold	Thomas war Fleischhauer, † 1703	
1702	Balthasar Thomas			
1704	J. Christoph			
1705	Johann Heinrich Kauderbach			
1707	Christoph Seydel	Johann Heinrich Kauderbach, Johann Christoph Kleppisch, Adam Gruntzsch	Seydel war ur- sprünglich Tischler, ent- deckte 1717 das Augustus- bad. J. H. Kau- derbach war zu- gleich General- Accise-Inspec- tor, † 2. Januar 1720	

1709	Christoph Seydel	Adam Gottfried Böhme		
1714	Adam Gottfried Böhme	Christoph Seydel	Böhme war Fleischhauer, † 4. November 1724	
1715	Christoph Seydel	N. N. Thieme		
1717	Adam Gottfried Böhme	Christoph Seydel		
1721–1743	Gottfried Tritzscher	Christoph Seydel	Bis 1743 wechselten Seydel und Tritzscher gemäß der damaligen Regel jährlich.	
1744	Christoph Seydel		Ab 1744 gab es nur noch einen Bürgermeister.	
1745	Christian Teichmann			
1746–1754	Christian Teichmann	Gottfried Tritzscher	Teichmann und Tritzscher im jährlichen Wechsel	
1754	Johann George Heymann			
1754	George Heinrich Müller			
1755–1759	Christian Teichmann	Johann George Heymann	Teichmann und Heymann im jährlichen Wechsel	
1759–1765	Heinrich Daniel Kluge	Johann George Heymann	Kluge und Heymann im jährlichen Wechsel	
1765–1784	George Heinrich Müller	Johann George Heymann	Müller und Heinrich im jährlichen Wechsel. Zum 1. Male sind 2 Senatoren gewählt.	
1784–1796	Gottlieb Leberecht Scheller	Johann Georg König	Scheller und König im jährlichen Wechsel. Senatoren: J. Ch. Tretzsch bis 1787, Joh. Gottfr. Sonntag ab 1787, C. F. Naumann ⁸	

1797	Gottlieb Leberecht Scheller	Traugott Leberecht Rumpelt	Senatoren: T. L. Rumpelt, Carl Friedrich Thier, Johann Friedrich Balthasar Thieme. Rumpelt war Posamentier-Fabrikant, † 29. August 1807	
1798	Traugott Leberecht Rumpelt	Gottlieb Leberecht Scheller	Senatoren: Carl Friedrich Thier, Johann Friedrich Balthasar Thieme	
1799	Johann Friedrich Balthasar Thieme	Traugott Leberecht Rumpelt		
1806	Carl Friedrich Thier			
1807–1813	Carl Gottlob Liebscher	Carl Friedrich Thier	Liebscher und Thier im jährlichen Wechsel. ⁹	
1814	Gotthelf Ernst Reinicke	Carl Gottlob Liebscher	Reinicke war Weißbäcker. Er wurde am 31. März 1814 zum „1. Allgemeinen Bürgermeister“ gewählt und amtierte im jährlichen Wechsel bis 1836. ¹⁰	
1827	Karl Gottlob Hofmann	Gotthelf Ernst Reinicke	Hofmann wurde 1830 pensioniert. † April 1843 im Alter von 76 Jahren	
1828	Gotthelf Ernst Reinicke	Georg Heinrich Schmidt		
1829–1830	Karl Gottlob Hofmann	Gotthelf Ernst Reinicke	Hofmann und Reinicke im jährlichen Wechsel.	

Ab 1830

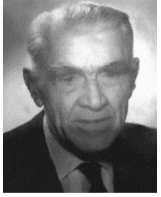


Mit der Einführung der neuen Städteordnung für das Königreich Sachsen 1832¹¹ gab es nur noch einen Bürgermeister.

Amtszeit	Name	Stellvertreter	Anmerkung	Bild
1830	Gotthelf Ernst Reinicke		Alleiniger Bürgermeister bis zu seinem Tode am 1. Januar 1937.	
1837–1873	Carl Gottfried Kuntzsch, Dr. med. ¹²		Aus gesundheitlichen Gründen hat Kuntzsch sein Amt am 16. April 1873 niedergelegt.	
18.11.1873–30.9.1895	August Rumpelt		1895 zum Ehrenbürger ernannt.	
3.10.1895	Otto Bauer		Wurde 1900 auf Lebenszeit gewählt. ¹³ † 23. Oktober 1916	
1916	Richard Ewald Bose, Dr. jur.		Bose wurde 1920 zum Ministerialrat im Reichsministerium für Ernährung ernannt. ¹⁴	
1920	Otto Uhlig	Dr. Erich Weise (ab 1923) ¹⁵	Am 9. März 1933 Amtsenthebung. 1948 zum Ehrenbürger ernannt.	
9.3.1933–3.8.1933	Erich Möckel ¹⁶		war Berufsschullehrer ¹⁷ ^[15]	
1.7.1933–1935 ¹⁸	Otto Rasch, Dr. Dr.	Erich Möckel, von Sept. 1933 bis Mai 1934. Paul Gubitz von 1934 bis 1936. ¹⁹	Rasch ist im Einsatzgruppen-Prozess (Fall IX) als Kriegsverbrecher ²⁰ angeklagt worden, schied wegen Krankheit aus dem Prozess	

			aus, verstarb am 1. November 1948 in Nürn- berg.	
1936– 7.5.1945	Paul Hermann Gubitz	Während des Zwei- ten Weltkrieges: Dr. Müller, Dr. Hil- pert		

Ab 1945

Amtszeit	Name	Stellvertreter	Anmerkung²¹	Bild
8.5.1945– 2.6.1945	Hans Wächtler		Wächtler (1898– 1963) war von der Sowjetischen Stadtkomman- dantur berufener Kommissarischer BM für die Stadt Radeberg, da- nach Parteisekre- tär der KPD in Radeberg. 1946 zum Ehrenbürger von Radeberg er- nannt.	
9.5.1945– 1.9.1945	Georg Wehner		Wehner war von der Sowjetischen Stadtkomman- dantur berufener Rajonbürgermeis- ter (für die Ort- schaften des Ra- deberger Umlan- des), danach Landrat des Krei- ses Dresden. 1946 zum Ehren- bürger von Rade- berg ernannt. ²²	

5.6.1945– 10.11.1948	Paul Brückner	Friedrich Weitzmann (2. Bürgermeister ab September 1945, als Brückner in Perso- nalunion auch als Rajon-Bürgermeister eingesetzt wurde)	Brückner (1886– 1963) war der erste gewählte Bürgermeister nach dem Zwei- ten Weltkrieg für die Stadt Rade- berg und vom 1. September 1945 bis zur Auflösung der Sowjetischen Rajon-Komman- dantur 1948 auch Rajon-Bürger- meister. Ab 10. November 1948 Landrat des Krei- ses Löbau. 1952 in Ruhestand. ²³	
10.11.1948 –14.8.1950	Friedrich Weitzmann		War bereits 2. Bürgermeister ab September 1945 bis zur Auflösung der Sowjetischen Rajon-Komman- dantur 1948. ²⁴	
14.8.1950– 31.12.1953	Willy Burckhardt		Ab 1954 Funktio- när im VEB Sach- senwerk Rade- berg.	
1.1.1954– 30.6.1957	Rudolf Thomas		Danach Betriebs- Justitiar. Thomas (1916–1996) ging 1982 in Ruhe- stand.	
1.1.1957– 31.3.1960	Alfred Konrad Lange		Später beim Rat des Kreises Dresden tätig. ²⁵	
21.7.1960– 31.12.1985	Gunter Hauswald		1989 zum Ehren- bürger ernannt	
1.1.1986– 31.3.1987	Hans-Jürgen Eberhardt		Danach Wirt- schaftsfunktionär im VEB Robotron- Elektronik Rade- berg.	
1.6.1987– 30.5.1990	Siegfried Hennig			

Ab 1990

Die erste Bürgermeister-Direktwahl in Radeberg nach der Wende erfolgte 1994.

Amtszeit	Name	Stellvertreter	Anmerkung	Bild
30.5.1990– 31.7.1994	Frank Petzold, Dr. rer. nat.		Gewählt durch die damalige Stadtver- ordnetenversamm- lung.	
1.8.1994– 1.8.2022	Gerhard Lemm		Seit 1.1.2009 (Erhebung Rade- bergs zur Großen Kreisstadt) Ober- bürgermeister	
Ab 2.8.2022 ²⁶	Frank Höhme		Oberbürgermeister; im 2. Wahlgang gewählt	

Einzelnachweise / Quellen

¹ *Ortsgesetz über die Vereinigung der Landgemeinde Lotzdorf mit der Stadt Radeberg.*
Akte 2.3.000.085 Stadtarchiv Radeberg.

² StBA: Änderungen bei den Gemeinden Deutschlands, siehe 1999

³ *Radeberger Chronik 1550–1839.* Handschriftliches Manuskript. Archiv-Nr. 00003476.
Museum Schloss Klippenstein Radeberg.

⁴ *Bekanntmachung der Neufassung der Sächsischen Gemeindeordnung*
vom 9. März 2018. 2018, § 48 ff (Volltext auf REVOSax).

⁵ Heinrich von Martius: *Radeberg und seine Umgebungen:*
Eine historische Skizze. C. F. A. Weller, Bautzen 1828. Online-Ressource OCLC 812364395

⁶ Otto Mörtzsch: *Die älteste bekannte Radeberger Ratsliste.* In: Adressbuch für die Stadt Radeberg
Stand vom 1. März 1910. Verlag Buchdruckerei der „Radeberger Zeitung“ Max Mauersberger.

⁷ *Radeberger Chronik 1550–1839.* Handschriftliches Manuskript. Archiv-Nr. 00003476. Museum
Schloss Klippenstein Radeberg.

⁸ Akte 192 Stadtarchiv Radeberg.

⁹ Akte 96 Stadtarchiv Radeberg.

¹⁰ Akte 57 Stadtarchiv Radeberg.

¹¹ *Repertorium zu der allgemeinen Städte-Ordnung für das Königreich Sachsen ...* vom 2. Februar
1832. Leipzig 1834.

¹² Akte 60, 272, 661 Stadtarchiv Radeberg.

¹³ Akten 879 und 1451A Stadtarchiv Radeberg.

¹⁴ Akte 346 Stadtarchiv Radeberg.

¹⁵ Akten 251, 388, 404 Stadtarchiv Radeberg.

¹⁶ Siehe Andreas Reichel: *Otto Uhlig (1872–1950).* In: Institut für Sächsische Geschichte
und Volkskunde (Hrsg.): *Sächsische Biografie.*

¹⁷ Akte 62b Stadtarchiv Radeberg.

¹⁸ *Radeberger Zeitung und Tageblatt* vom 4. August 1933

¹⁹ Akte 62b Stadtarchiv Radeberg

²⁰ Eidesstattliche Erklärung des Paul Blobel mit Nennung von Otto Rasch

²¹ *Radeberger Marktgeschichten*. Hrsg. Rat der Stadt Radeberg in Zusammenarbeit mit dem Kulturbund der DDR, Ortsgruppe Radeberg 1989.

²² Akte 4018/5 Stadtarchiv Radeberg

²³ Akte 4133a Stadtarchiv Radeberg

²⁴ Akte 4018/6 Stadtarchiv Radeberg

²⁵ Akte 4133a Stadtarchiv Radeberg

²⁶ Datum Amtsende G. Lemm (1.8.2022) und Amtsantritt F. Höhme (2.8.2022)
gemäß Zustellung Wahlprüfungsbescheid